

Gemeindeparteileitung der ÖVP
Rosenburg-Mold

Rsbg.-Mold, im September 1983

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Am 16. Oktober wird der Niederösterreichische Landtag neu gewählt. Als Politiker der Österreichischen Volkspartei, besonders aber als Demokrat, möchte ich Sie bitten, diesem Tag besonderes Augenmerk zu schenken und auf alle Fälle zur Wahl zu gehen, gleich welcher politischen Anschauung Sie sind.

Der Ausgang der Landtagswahl hat nicht nur Bedeutung für die Landespolitik der nächsten fünf Jahre, sondern auch entscheidenden Einfluß auf alle niederösterreichischen Gemeinden und damit Bedeutung für jeden einzelnen von uns.

Als Politiker muß ich darauf hinweisen, daß schon unter der sozialistischen Alleinregierung und jetzt noch stärker unter der sozialistisch - freiheitlichen Koalitionsregierung deutliche Bestrebungen zu bemerken waren, die Selbstverwaltung und die Gemeindeautonomie auszuhöhlen. Die Gemeinden sollen wesentliche Bereiche ihrer finanziellen Eigenständigkeit verlieren und mitsamt ihren Bürgern noch mehr in die Abhängigkeit des Staates geraten.

Als ÖVP-Mandatar möchte ich feststellen: demgegenüber war das Bundesland Niederösterreich mit ÖVP-Mehrheit und ÖVP-Landeshauptleuten immer erfolgreich bemüht, den Gemeinden gezielt zu helfen und sie auch finanziell so auszustatten, daß optimale Arbeit im Dienste der Gemeindebürger geleistet werden konnte. So kommen jedes Jahr fast 15 Prozent des Landesbudgets den Gemeinden direkt zugute.

Wenn Sie wollen,

- o daß unsere Kinder auch künftig kostenlos den Kindergarten besuchen können,
- o daß für Schulen und Freizeiteinrichtungen,
- o für die musische Erziehung und für Sport und für vieles mehr die nötige Vorsorge getroffen wird,

dann bitte ich Sie in Ihrem eigenen Interesse bei den Landtagswahlen am 16. Oktober 1983 die Volkspartei zu wählen (ÖVP Liste 1).

Zur näheren Information gebe ich Ihnen die Beiträge bekannt, die die NÖ. Landesregierung der Gemeinde in den letzten 6 Jahren zur Verfügung gestellt hat. Daraus können Sie ersehen, wie stark das Interesse der Gemeindebürger sein muß, daß Niederösterreich weiter von einer starken ÖVP regiert wird.

1978:	S 300.000,--	(Straßenbau)		
1979:	S 400.000,--	(Straßenbau)		
1980:	S 400.000,--	(Straßenbau)	S 75.000,--	(Renovierung Volksschule)
1981:	S 450.000,--	(Straßenbau)	S 160.000,--	(Kampregulierung)
1982:	S 350.000,--	(Straßenbau)	S 150.000,--	(Feuerwehrhaus)
1983:	S 300.000,--	(Straßenbau)	S 300.000,--	(Raumordnung)
	S 150.000,--	(Feuerwehrhaus)	S 260.000,--	(Sportplatz Mold)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bgm. Ing. Heribert Strommer
ÖVP-Gemeindeparteiobmann

Wilde Mülldeponien: Bedauerlicherweise werden weiter wilde Müllablagerungen durchgeführt, obwohl wir in diesem Informationsblatt alle Mitbürger wiederholt aufgefordert haben, selber keinen Müll wegzuwerfen, bzw. der Gemeinde Zuwiderhandelnde zu melden.

Wir fordern daher noch einmal alle Mitbürger auf, sich der günstigen Müllabfuhr anzuschließen.

Besonders bedauerlich ist die Ablagerung in der Kellergasse in Mold, da die Volkstanzgruppe Rosenberg - Mold, die den Platz voriges Jahr anlässlich ihres Festes gesäubert hat, Mitte Juli ein neuerliches Fest veranstalten möchte.

Dasselbe gilt auch für das Abstellen von Autowracks in allen Hausgärten und darüber hinaus.

In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, daß ein Unternehmen in Harth, Fa. Franz Nigischer, 3753 Harth Nr. 26, Tel. 02913/356, existiert, die gegen ein Entgelt von S 200,- / Autowrack diese abholt.

Wir dürfen darauf hinweisen, daß das Abstellen von Autowracks nur auf den von der Behörde genehmigten Plätzen erlaubt ist.

Die Gemeinde ist verpflichtet, Zuwiderhandelnde zur Anzeige zu bringen.

Feuerwehrheureriger Vom 17. bis 19. Juni 1983 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Rosenberg ihren traditionellen
der Freiwilligen Feuerwehrheurerigen in der ehemaligen Badoanstalt
Feuerwehr Rosenberg: in Rosenberg.

BEVÖLKERUNGSSPIEGEL

=====

Geburten: Karl Knappich, Mold 66

Eheschließungen: Frl. Christina Lintner, Klein-Mariazell 23 und
Hr. Rudolf Hofbauer, Mold 24

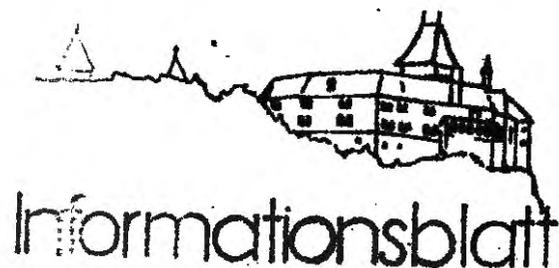
Frl. Michaela Haumer, Mold 12 und
Hr. Michael Reisel, Klein Meiseldorf 133

Sterbefälle: Andreas Kuhn, im 66. Lebensjahr, Altersheim Horn

Herausgeber: Gemeinde Rosenberg-Mold

Schriftleitung: Heinrich Pree

Für den Inhalt verantwortlich: Johann Romann
Johann Himmer



Informationsblatt der Gemeinde Rosenberg - Mold



BODENNÜTZUNGSERHEBUNG 1983

Auf Grund von Verordnungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft ist mit Stichtag 3. Juni 1983 folgende Erhebung durchzuführen:

Bodennutzungserhebung sowie Erhebung der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte.

Es werden allen Bewirtschaftern von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit einer selbstbewirtschafteten Gesamtfläche von mindestens 1,00 ha von den Ortsvorstehern bzw. vom Gemeindearbeiter Formblätter zugestellt; diese Formblätter bilden die Grundlage zum Ausfüllen der amtlichen Erhebungsblätter.

Die Gemeinde Rosenberg-Mold ersucht daher alle Grundbesitzer, diese zugestellten Formblätter vollständig auszufüllen und an folgenden Terminen abzugeben:

KG. ZAINGRUB: 9. Juni 1983, Feuerwehrhaus Zaingrub

KG. MÖRTERS DORF: 16. Juni 1983, Gasthaus Purker, Mörtersdorf 26

KG: MOLD: 21. u. 23. Juni 1983, Gemeindekanzlei Mold

Jeweils in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Nach den Bestimmungen des Bundesstatistikgesetzes 1955 sind die Grundeigentümer verpflichtet, die Angaben rechtzeitig vollständig und wahrheitsgetreu zu machen. Alle Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen wird im Sinne einer Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft.

X-X

Maschinelle Haus-
arbeiten:

Die Gemeinde Rosenberg - Mold ersucht die Mitbürger, alle Lärmverursachenden Hausarbeiten (Motorsäge, Kreissäge, Rasenmäher udgl.) im Interesse unserer Gäste nach Tunlichkeit nicht mehr ab Samstag mittag bzw. sonn- und feiertags durchzuführen.